

TENNIS

Zu wenig Auszeit

SCHANGHAI – Beim Tennis-Masters in Schanghai haben sich die Tennis-Profis für eine kürzere Saison ausgesprochen. Die ATP Championships sind zwar das Abschluss-Event der Tour, doch mit dem Finale des Davis Cup Ende November und dem vier Wochen später beginnenden Hopman Cup sind die Pausen zwischen den Turnieren für einige Spieler sehr knapp bemessen. Andre Agassi kritisierte als Erster den dichtgedrängten Terminplan: «Die Saison ist zu lang. Wir sollten eine längere Off-Saison haben. Es wäre nicht nur für die Spieler, sondern auch für die Fans gut. Die hätten dann etwas, worauf sie sich freuen könnten. Alles wäre ein bisschen spannender.» Marat Safin beispielsweise hat noch das Davis-Cup-Finale vor sich, bevor er eine Auszeit nehmen kann. Schon bei seiner Niederlage gegen Carlos Moya am Dienstag erschien der Russe müde und ausgelaugt.

König von Thailand gewährt Srichaphan Audienz

BANGKOK – Paradoxm Srichaphan, der neue Star im asiatischen Tennis, erhält heute Donnerstag eine Audienz beim König von Thailand, Bhumibol Adulyadej. König Bhumibol, der sonst die meisten dieser Angelegenheiten weiter delegiert, gilt als einer der grössten Anhänger von Srichaphan. Der 23-Jährige hatte sich in diesem Jahr mit einer beeindruckenden Konstanz in die Top 20 der Welt gespielt.

ATP-Masters in Schanghai

Schanghai (China). ATP-Masters (3,7 Mio. Dollar/Halle). 2. Spieltag. Gruppe Gold: Jiri Novak (Tsch) s. Andre Agassi (USA) 7:5, 6:1. Rangliste (je 1 Spiel): 1. Roger Federer (Sz) und Novak je 1 (2:0 Sätze). 3. Agassi und Juan Carlos Ferrero (Sp) je 0 (0:2). Gruppe Rot: Carlos Moya (Sp) s. Lleyton Hewitt (Au) 6:4, 7:5. Albert Costa (Sp) s. Marat Safin (Russ) 3:6, 6:4, 6:3. Rangliste (alle 2 Spiele): 1. Moya 2* (4:0 Sätze). 2. Costa 1 (3:3). 3. Hewitt 1 (2:3). 4. Safin 0 (0:2). * = für die Halbfinals qualifiziert. Das Programm vom Donnerstag. 16.00 (09.00 MEZ): Federer – Novak. – 19.00 (12.00): Agassi – Ferrero gefolgt von Hewitt – Safin.

Favoriten in Rücklage

Niederlagen für Hewitt, Agassi und Safin – Moya im Halbfinal

SCHANGHAI – Andre Agassi steht am Masters bereits unter grossem Druck. Der 32-Jährige verlor sein Auftaktspiel in 72 Minuten mit 5:7, 1:6 gegen Jiri Novak, womit es heute um 9.00 Uhr MEZ zum Vergleich der beiden Startspieler Novak und Roger Federer kommt.

Auch die beiden anderen vor Turnierbeginn genannten Favoriten verliessen den Court gestern als Verlierer. Marat Safin scheiterte in drei Sätzen sensationell an Albert Costa und steht damit kurz vor dem Ausscheiden. Titelverteidiger Lleyton Hewitt unterlag seinem Angstgegner Carlos Moya 4:6, 5:7, womit der Iberer als erster Halbfinalist feststeht.

Im Spiel zwischen Agassi und Novak sahen die 8868 Zuschauer zwei vollkommen unterschiedliche Spielphasen. Bis zum 5:2 im Startsetz verlief alles standesgemäss zu Gunsten von Agassi. Ein kleines Loch bei 5:3 und eigenem Auf-



Der stark aufspielende Carlos Moya zog beim Masters als erster Spieler ins Halbfinale ein.

schlag hatte dann fatale Auswirkungen. Der Amerikaner liess dann abrupt nach, gewann nur noch eines der letzten 12 Games und wehrte sich in der Schlussphase

kaum noch. Carlos Moya hat sich mit solidem Spiel zum Mitfavoriten gemausert. Der 26-jährige Mallorquiner zeigte nach dem Erfolg gegen

Marat Safin auch gegen den zweiten Favoriten Lleyton Hewitt eine starke Leistung und dominierte primär mit seiner gewaltigen Vorhand.

Queue-Routiners konnten überzeugen

Hansjörg Dutler und Peter Lageder zeigten an der Senioren-EM gutes Billard

FULDA – Die Senioren-EM in Fulda brachte für Liechtenstein gute Resultate. Peter Lageder platzierte sich im 9-Ball auf dem tollen neunten Rang. Im Teambewerb musste das FL-Team auf den erkrankten Crigel Beusch verzichten, trotzdem konnte das Duo Lageder/Dutler Tschechien mit 2:1 in die Knie zwingen.

45 Spieler aus 13 Nationen nahmen die Senioren-EM (über 40 Jahre) in Fulda in Angriff. Mit dabei die Liechtensteiner Hansjörg Dutler

(Billardclub Triesen) und Peter Lageder (BC Schaan). Der dritte FL-Billardler, Crigel Beusch, musste leider krankheitsbedingt absagen.

Für Hansjörg Dutler, bei dem die Nervenanspannung bei seiner ersten Europameisterschaft sichtlich spürbar war und der zudem mit ausgesprochenem Lospech zu kämpfen hatte, kam in den Einzelbewerben jeweils vorzeitig das Aus. Peter Lageder hatte mehr Glück und zeigte teilweise sehr gutes Billard. So gewann Lageder unter anderem gegen den Tschechen Stojka und den Schweden

Olaflsson und wurde im 9-Ball guter Neunter.

Beim Teambewerb, eine Mannschaft besteht aus drei Spielern, mussten die Liechtensteiner (Dutler/Lageder) durch die krankheitsbedingte Absage von Crigel Beusch jeweils mit einem 0:1-Rückstand starten. In der 1. Runde hiess der Gegner Tschechien. Aus taktischen Gründen wurde seitens der Liechtensteiner die Disziplin 9-Ball nicht gespielt. Diese Taktik ging voll auf und durch eine ausgezeichnete Leistung von Hansjörg Dutler wurde die Partie mit 2:1 gewonnen. In der nächsten Runde wartete Belgien auf das FL-Team. Hier wurde die Partie in der Disziplin 8-Ball nicht gespielt. Peter Lageder gewann das Spiel in der Disziplin 14+1 deutlich. Dutler lag schnell mit 1:4 hinten, gab die Partie aber nicht verloren und kämpfte sich auf 4:4 heran. Nun war sogar der fünfte Schlussrang in Greifweite. Göttin Fortuna meinte es aber auch in dieser Phase nicht gut mit Dutler und er verlor die Partie unglücklich mit 5:7. (rob)



Peter Lageder schaffte im 9-Ball den Sprung in die Top Ten.

BILLARD

Klarer Derbysieg

TRIESEN – In der 1. Landesliga feierte Magic 9 Triesen einen klaren 8:0-Derbysieg gegen den BC Schaan I. Die Triesener Berno Heeb, Roman Stieger, Daniel Hirschauer, Hansjörg Dutler und Dejan Delic werden auch in dieser Saison wieder ganz vorne mitspielen. Schaan I mit Heinz Kropf, Tom Huber, Marco Cristoforti, Oliver Müller und Michael Biedermann muss sich hingegen eher nach hinten orientieren.

1. Landesliga

1. Runde:	BC Schaan 1 – CAP Hörbranz	4:4
2. Runde:	Magic 9 Triesen – BC Schaan 1	8:0
3. Runde:	PBCK Marmota Nenzing 1 – BC Schaan 1	6:2

	Spiele	Score	Differenz	Punkte
1. SBC Feldkirch 2	3	16:8	+8	6
2. Magic 9 Triesen 1	3	14:10	+4	4
3. Marmota Nenzing 1	3	14:10	+4	4
4. Pool Stars Altach 3	3	13:11	+2	3
5. SBV Rheintal 1	3	13:11	+2	3
6. CAP Hörbranz 2	3	10:14	-4	2
7. Pool Stars Altach 2	3	10:14	-4	1
8. BC Schaan 1	3	6:18	-12	1

2. Landesliga

1. Runde:	BC Schaan 2 – SBC Feldkirch 3	5:3
2. Runde:	BC Schaan 2 – SBV Rheintal 3	5:3
3. Runde:	CAP Hörbranz 3 – BC Schaan 2	3:5

	Spiele	Score	Differenz	Punkte
1. BC Schaan 2	3	15:9	+6	6
2. SBBC Lustenau	3	18:6	+12	5
3. SBC Feldkirch 3	3	12:12	0	3
4. SBV Rheintal 2	2	10:6	+4	2
5. CAP Hörbranz 3	2	7:9	-2	1
6. Pool Stars Altach 4	2	5:11	-6	1
7. SBV Rheintal 3	3	5:19	-14	0

3. Landesliga

1. Runde:	BC Schaan 3 – SBC Feldkirch 4	2:6
2. Runde:	SBBC Lustenau – BC Schaan 3	6:2
3. Runde:	PBCK Marmota Nenzing 2 – BC Schaan 3	5:3

	Spiele	Score	Differenz	Punkte
1. SBBC Lustenau 2	3	15:9	+6	5
2. SBC Feldkirch 4	3	15:9	+6	5
3. Marmota Nenzing 2	3	11:13	-2	2
4. BC Schaan 3	3	7:17	-10	0

Die Nummer 4 wars

Auflösung zum Volksblatt-Fussball-Quiz



Lukas Sprenger aus Gamprin ist der Gewinner der 18. Runde des «Volksblatt- und Brogle-Fussball-Quiz» vom vergangenen Samstag. Er hat erkannt, dass der Ball Nummer 4 auf unserer Fotomontage (links), der Ball vom Originalbild (rechts) ist und gewinnt somit einen Gutschein von Brogle Sport & Mode in Vaduz im Wert von CHF 50.–. (Aus sechs richtigen Einsendungen hat das Los entschieden.) Unter allen Wochengewinnern wird am Ende der Saison der Hauptpreis von CHF 500.– (Gutschein) sowie weitere Preise im Gesamtwert von CHF 1500.– gezogen. Das Volksblatt und Brogle Sport & Mode in Vaduz gratulieren recht herzlich.

BROGLE
SPORT & MODE
VADUZ

VOLKSCARD
GÜNSTIGER GEHT'S NICHT
NLB-Spitzenspiel
FC Vaduz – FC Lugano
am 17. Nov. 2002

Erwachsene 18 statt 25 Franken
Jugendliche 10.– statt 18.–

Profitieren Sie als Abonné von Vorzugspreisen

POWERED BY VOLKSBLATT